

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 16. März 2012

**MS „Piro“ GmbH & Co. KG**  
**Weitere Verschiebung der Dezember-Auszahlung**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

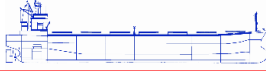
als Anlage zu diesem Schreiben senden wir Ihnen Informationen der Geschäftsführung der MS „Piro“ GmbH & Co. KG zur aktuellen Situation der Gesellschaft.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Piro“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter  
der MS „Piro“ GmbH & Co. KG

MS „Piro“ GmbH & Co. KG  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

M.M. Warburg Bank  
BLZ 201 201 00 · Kto. 108 987

Hamburg, 16. März 2012

## Weitere Verschiebung der Dezember-Auszahlung

Sehr verehrte Gesellschafterin,  
sehr geehrter Gesellschafter,

wir hatten Sie mit Schreiben vom 14. November 2011 darüber unterrichtet, dass aufgrund des Vorziehens des Werftaufenthaltes die vorhandene Liquidität nicht ausreichen wird, um die Auszahlung an die Gesellschafter im Dezember 2011 darzustellen. Wir hatten uns zuversichtlich geäußert, dass die Auszahlung im I. Quartal 2012 nachgeholt werden kann.

Wir müssen nunmehr feststellen, dass die vorhandene Liquidität unverändert nicht ausreicht, um die Auszahlung an die Gesellschafter darstellen zu können. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Punkte zurückzuführen:

### 1. Fehlende Einnahmen in 2011

Während die Werftkosten im erwarteten Bereich von USD 2,1 Mio. lagen, führte der Werftaufenthalt zu einer Einnahme-Ausfallzeit von insgesamt ca. 56 Tagen. Hiervon entfielen 50 Tage auf die Wertzeit und 6 Tage auf die Fahrzeit in die Werft.

### 2. Gebundene Liquidität

Aufgrund der Vercharterung des MS „Piro“ auf Basis von Reisechartern wird mit den Charterern aufgrund der kurzen Einsatzzeiten üblicherweise vereinbart, dass der an Bord befindliche Treibstoff mit Beginn der Beschäftigung übergeben und bei Ende der Beschäftigung unter Ausgleich der Mehr-/Minderbestände an Bord zu rückgegeben wird. Der Bunkerbestand verbleibt damit wirtschaftlich in unserem Eigentum. Durch diese Verfahrensweise ist gegenwärtig Liquidität in einer Größenordnung von TUSD 600 in den Beständen gebunden.

Darüber hinaus zeigt sich der Bulkermarkt in einer schwachen Verfassung. Das aktuelle Ratenniveau für Panmax-Bulker liegt bei etwa USD 6.800 pro Tag. Der Poolmanager des Martini Dry Pools rechnet gegenwärtig (gestützt vor allem durch die vorteilhafte Vercharterung des Poolschiffes MS „Powhatan“) mit einer Poolrate für 2012 in Höhe von USD 12.500 pro Tag. Diese Rate ist für unser MS „Piro“ aufgrund der noch nicht vollständigen Entschuldung des Schiffes gerade kostendeckend.

Aus vorgenannten Gründen können wir die Auszahlung daher nicht vornehmen. Nichtsdestotrotz ermöglicht die Liquiditätssituation der Gesellschaft bei Eintritt der o. a. Poolrate 2012 unproblematisch den Weiterbetrieb des Schiffes, sofern keine besonderen Ereignisse eintreten. Über den weiteren Verlauf der Gesellschaft werden wir Sie unterrichtet halten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
MS „Piro“ GmbH & Co. KG